

Medizin bei Jury hoch im Kurs

NordWest Award: Förderpreis für „Medical School Oldenburg-Groningen“

Oldenburg (blo). Als Bremens Bürgermeister Jens Böhrnsen den Umschlag öffnete, um den Sieger zu verkünden, stand fest: der „NordWest Award“ überschreitet dieses Mal Grenzen. Die „European Medical School Oldenburg-Groningen“ erhielt am Donnerstagabend den mit 30.000 Euro dotierten Förderpreis der Bremer Landesbank.

„Der Aufbau dieses einzigartigen grenzübergreifenden Medizinstudiengangs in Oldenburg und Groningen bereichert den gesamten Nordwesten und wird Studenten in die Region locken“, sagte Böhrnsen in seiner Funktion als zweiter Jurvorsitzender bei der Preisverleihung in Halle 10 des Oldenburger Fliegerhorsts. Neben der Medical School hatte die Jury vier weitere Finalisten unter den 249 Bewerbern ausgewählt: die Universität Vechta, das Klimahaus Bremerhaven, das Oldenburger Projekt „Mädchen kicken mit“ (MICK) und das Musikprojekt „Plattsounds.de - De plattdüütsche Bandcontest“.

„Mit der Zahl der Einsendungen haben wir auf der Suche nach frischen Ideen und Köpfen einen neuen Rekord aufgestellt“, freute sich Dr. Stephan-Andreas Kaulvers, Vorstandsvorsitzender der Bremer Landesbank. Die Qualität der Bewerbungen lobte auch der niedersächsische Ministerpräsident und Jurvorsitzende David McAllister: „Die Auswahl der Finalisten fiel uns nicht leicht, denn alle Bewerber haben das große Potenzial und die Dynamik der Nordwest-Region vor Augen geführt.“

Die Präsentation des plattdeutschen Musikwettbewerbs „Plattsounds“ kam beim Publikum in



Freuten sich über die Auszeichnung: Djordje Lazovic, Birger Kollmeier, Reto Weiler und Hans-Rudolf Raab (vorne von links) erhielten den Nordwest-Award von Stephan-Andreas Kaulvers, David McAllister und Jens Böhrnsen (hinten von links). Foto: blo

Halle 10 besonders gut an. Zwar schaffte es das Projekt, das von der Oldenburgischen Landschaft mitgetragen wird, nicht ganz nach oben, erntete aber eine Menge Beifall und hatte die Lacher auf seiner Seite. Das lag vor allem am kurzen Spielfilm mit Untertiteln und rockenden Senioren. Moderator Yared Dibaba nahm die Vorlage dankbar an und schnackte mit

seinen Gästen daraufhin ein wenig Plattdeutsch.

Als dann das große Geheimnis des Abends gelüftet war, betraten die Preisträger die Bühne. Für die Medical School nahmen die Professoren Reto Weiler (Rektor des Hanse-Wissenschaftskollegs), Hörforscher Birger Kollmeier sowie die Klinikdirektoren Hans-Rudolf Raab (Klinikum) und Djordje

Lazovic (Pius-Hospital) die Auszeichnung entgegen. „Wir wollen bei uns künftig Arztpersönlichkeiten ausbilden und freuen uns auf die akademische Medizin in Oldenburg“, sagte Raab über den deutsch-niederländischen Studiengang, der voraussichtlich im Oktober 2012 mit 40 Studenten pro Jahr an den Universitäten Oldenburg und Groningen startet.